

Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte sind Montag, den 1. Dezember 1941, um 18 Uhr, zur 11. Tagung der 31. Legislaturperiode zusammengetreten.

Im Nationalrat ist der bisherige Vizepräsident, Herr Charles Rosselet, von Les Bayards (Neuenburg), zum Präsidenten und Herr Emil Keller, von Hottwil und Fahrwangen, zum Vizepräsidenten gewählt worden.

Im Ständerat ist der bisherige Vizepräsident, Herr Hans Fricker, von Frick und Aarau, zum Präsidenten, und Herr Norbert Bosset, von Avenches, zum Vizepräsidenten gewählt worden.

In den Nationalrat sind neu eingetreten:

Herr Georges-Paul Randon, Dr. chem., Industrieller, von Genf, in Cologny (Genf) und

Herr William-Emanuel Rappard, Professor, von Genf und Hauptwil (Thurgau), in Valavran (Genf),

an Stelle der nicht mehr wählbaren Herren L. Nicole und J. Dicker.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 10. Dezember 1941 folgende Wahlen vorgenommen:

Bundespräsident für 1942:

Herr Philipp Etter, von Menzingen.

Vizepräsident für 1942:

Herr Enrico Celio, von Ambri.

Mitglieder des eidgenössischen Versicherungsgerichts für die Amtsdauer 1942 bis 1947, Herren:

Paul Piccard, von Lutry und Villars-Ste-Croix (Waadt);

Ludwig Segesser, von Luzern;

Werner Lauber, von Marbach (Luzern);

Fernando Pedrini, von Osco (Tessin);

Hermann Kistler, von Aarberg (Bern).

Zum Präsidenten des eidgenössischen Versicherungsgerichts für 1942 und 1943 ist Herr Paul Piccard und zum Vizepräsidenten Herr Werner Lauber gewählt worden.

Ersatzmänner für die Amtsdauer 1942 bis 1947, Herren:

Louis Prod'hom, in Lausanne;

Paul Allemann, in Solothurn;

Eduard Arnold, in Luzern;

Hans Wüthrich, in Bern;

Eugen Isele, in Schaffhausen.

Die Wintersession ist am 11. Dezember 1941 geschlossen worden.

Die Übersicht der Verhandlungen wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

Die Frühlingsession wird am 16. März 1942 beginnen.

3061

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 25. November 1941.)

Die Schweizer Union, Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Genf, wird zum Betriebe der Transportversicherung in der Schweiz ermächtigt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Arnold Siebenmann, schweizerischen Konsuls in Galatz, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Als vorläufiger Verweser wurde Herr Rudolf Müller bezeichnet.

Dem Rücktrittsgesuch von Frl. Dr. Ida Schneider, II. Sektionschefs der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 31. Dezember 1941 entsprochen.

(Vom 27. November 1941.)

Als Mitglieder der Aufsichtskommission der Berset-Müller-Stiftung auf dem Melchenbühl bei Muri (Bern) werden für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende, dreijährige Amtsdauer bestätigt: Herr Gemeinderat Fritz Raaflaub, Bern (als Präsident); Frau Ida Zimmermann-Schneider, Lehrerin, Bern; Herr Paul Martin, Direktor des «Collège scientifique», Lausanne; Herr Ruckstuhl, Schuldirektor, Luzern; Frl. Hedwig Merz, Sekundarlehrerin, Bern.

Als Mitglieder der Aufsichtskommission des Schweizerischen Pestalozzi-Heims Neuhof bei Birr werden für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende, dreijährige Amtsdauer wiedergewählt: die Herren Walter Schneider, Direktor der landwirtschaftlichen Schule in Schwand-Münsingen; Professor Pierre Bovet, Direktor des Instituts J. J. Rousseau in Genf; Ständerat Dr. G. Egli, Erziehungsdirektor, in Luzern.

Als Mitglieder der eidgenössischen Landesmuseums-Kommission werden für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende, dreijährige Amtsdauer wiedergewählt: die Herren Dr. Gottfried Keller, Ständerat, in Aarau (als Präsident); Mgr. Marius Besson, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, in Freiburg; Adrien Bovy, Direktor der Kunstschule, in Genf; Dr. Leo Merz, alt Regierungsrat, in Bern; Dr. Emil Klöti, Ständerat, Stadtpräsident von Zürich, in Zürich.

(Vom 28. November 1941.)

Die eidgenössische Meteorologische Kommission wird für die am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer wie folgt bestellt: Präsident: Herr Prof. Dr. Th. Niethammer, in Basel; Vizepräsident: Herr Prof. Dr. L.-W. Collet, in Genf; Mitglieder: die Herren Prof. Dr. Paul Gruner, in Bern; Prof. A. Kreis, in Chur; Dr. W. Jost, Gymnasiallehrer, in Bern; Prof. Dr. Ch. Borel, Oberstleutnant der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen, in La Chaux-de-Fonds; Prof. Dr. P. L. Mercanton, in Lausanne.

(Vom 1. Dezember 1941.)

Die Schweizerische Bibliothekskommission wird für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer, wie folgt bestellt: Präsident: Herr Dr. Karl Schwarber, Oberbibliothekar der Universitätsbibliothek, in Basel; Mitglieder: die Herren Dr. Friedrich Pieth, Kantonsbibliothekar, in Chur; Ständerat Albert Malche, alt Regierungsrat, in Genf; Dr. Hermann Heller, Präsident der Korporationsgüterverwaltung, in Luzern; Pierre Grellet, Journalist, in Chailly s. Clarens; Nationalrat Henri Perret, Direktor des Technikums, in Le Locle; Dr. Felix Burekhardt, Direktor der Zentralbibliothek, in Zürich; Dr. med. Alfred Schmid, Privatdozent an der Hochschule, in Bern; Dr. Giuseppe Zoppi, Schriftsteller, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, in Thalwil.

(Vom 2. Dezember 1941.)

Dem Kanton Freiburg wird für den Ausbau von landwirtschaftlichen Güterwegen in der Gemeinde St. Aubin ein Bundesbeitrag bewilligt.

Als Mitglieder der Verwaltungskommission der Gleyre-Stiftung werden für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer bestätigt

die Herren Daniel Baud-Bovy, Kunstschriftsteller, in Genf; Louis de Meuron, Maler, in Marin bei St. Blaise; Hermann Hubacher, Bildhauer, in Zürich; Dr. Oskar Reinhart, in Winterthur.

(Vom 3. Dezember 1941.)

Dem Kanton Tessin wird für die Erweiterung einer Wasserversorgung in der Gemeinde St. Antonino ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 4. Dezember 1941.)

Es werden für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer als Vertreter des Bundes bestätigt:

im Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn: die Herren Alfred Riegg, alt Regierungsrat, St. Gallen; Dr. Oskar Wettstein, alt Regierungsrat und alt Ständerat, Zürich; Dr. Andreas von Sprecher, Direktor, Maienfeld; Dr. Rudolf Gallati, Nationalrat und Regierungsrat, Glarus;

im Verwaltungsrat der Furka-Oberalp-Bahn: die Herren Richard Zschokke, alt Nationalrat, Ingenieur, Gontenschwil; Edouard Fazan, Regierungsrat, Lausanne; Dr. h. c. Hans Hunziker, Generaldirektor der PTT-Verwaltung, Bern;

im Verwaltungsrat der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon: die Herren Dr. Henri Berthoud, Nationalrat, Neuenburg; Dr. h. c. Bernhard Jäggi, alt Nationalrat, Freidorf/Basel; Albert Zust, Ständerat, Luzern; Dr. Paul Haefelin, Ständerat, Solothurn;

im Verwaltungsrat der «Compagnie genevoise des tramways électriques»: Herr René Neeser, Ingenieur, «administrateur-directeur de la S. A. des Charmilles», Genf.

Dem an Stelle des Herrn Jean Giovoni zum Berufskonsul von Frankreich in Lugano, mit Amtsbefugnis über die Kantone Tessin und Uri und den Bezirk Moësa (Graubünden), ernannten Herrn Pierre de Leusse wird das Exequatur erteilt.

(Vom 5. Dezember 1941.)

Als Mitglied der 2. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wird Herr Dr. H. Seeger, in Weinfelden, gewählt.

Als I. Sektionschef bei der eidgenössischen Oberzolldirektion wird gewählt: Herr Jean Manz, von Schaffhausen, bisher II. Sektionschef.

Auf Grund von Art. 13 des Bundesgesetzes über die Errichtung einer Eidgenössischen Polytechnischen Schule wird Herrn Assistent Dr. Otto Jaag, von Beringen (Schaffhausen), Privatdozent für Botanik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, in Würdigung seiner dem Unterricht an der Eidgenössischen Technischen Hochschule geleisteten Dienste, der Titel eines Professors verliehen.

Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung. Es werden für eine neue, am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer bestätigt:

1. Als Vertreter des Bundes in der Mitgliederversammlung und im Vorstand: die Herren Dr. R. Cottier, Direktor des eidgenössischen Amtes für Verkehr, in Bern; Dr. H. Rothmund, Chef der Polizeiabteilung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, in Bern; S. Häusermann, alt Oberzollinspektor, in Bern; M. Du Pasquier, Departementssekretär des eidgenössischen Departements des Innern, in Bern; Dr. F. Seiler, Direktor der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft, in Zürich;
 2. als Vertreter des Bundes im Ausschuss: die Herren Dr. R. Cottier, Direktor des eidgenössischen Amtes für Verkehr; G. Petrolini, Bankdirektor, in Lugano;
 3. als Ersatzmann für die unter 1. und 2. genannten Vertreter des Bundes: Herr A. Altwegg, Vizedirektor des eidgenössischen Amtes für Verkehr, in Bern;
 4. als Obmann für die Kontrollstelle: Herr Ed. Rüfenacht, Sektionschef beim eidgenössischen Amt für Verkehr, in Bern.
-

(Vom 8. Dezember 1941.)

Als Vertreter des Bundes im Verwaltungsrat der Schweizerischen Volksbank wird für den Rest der am 31. März 1943 ablaufenden Amtsdauer gewählt: Herr Hans Bissig, Direktor der Apparate- und Maschinenfabrik vormals Zellweger AG., Uster.

Nach einer Mitteilung des schweizerischen Konsulates in São Paulo ist Herr Generalkonsul Achille Isella am 29. November 1941 gestorben. Als vorläufiger Verweser des Konsulats ist Herr Frédéric Menoud, von Neuenburg, Kanzler, bezeichnet worden.

Dem zum Berufskonsul von Mexiko in Bern, mit Amtsbefugnis über die Kantone Bern, Freiburg, Neuenburg und Wallis ernannten Herrn Jorge Daesslé Segura wird das Exequatur erteilt. Es wird davon Vormerk genommen, dass der bisherige Postenchef, Herr Manuel Röthlisberger-Ancizar, als Honorarkonsul-Adjunkt beim Konsulat verbleibt.

Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.12.1941
Date	
Data	
Seite	1096-1100
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 635

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.